

## Achtung

Die Steuerformulare helfen Ihnen nicht dabei, Ihre optimale Steuererstattung zu bekommen!

**Diese Risiken birgt die Steuererklärung in Papierform:**

- Keine Korrektur bei Fehleingabe
- Langsamere Bearbeitung als bei einer elektronischen Steuererklärung
- Die Formulare bieten Ihnen keine Hilfe und geben keine Steuerspartipps!

Verschenken Sie Ihr Geld nicht an das Finanzamt!

**Mit einer Steuersoftware sparen Sie Zeit, Geld und Nerven.**

- Mit smartsteuer erledigen Sie Ihre Steuererklärung in weniger als einer Stunde
- Schritt-für-Schritt im Interview und garantiert verständlich
- Im Schnitt gibt es 1.069 Euro vom Finanzamt zurück!

## Wir schenken Ihnen 20 % Rabatt auf smartsteuer!

Mit der Nutzung von smartsteuer sparen Sie gleich doppelt!





20 150301201

1	<input type="checkbox"/> Einkommensteuererklärung	<input type="checkbox"/> Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage	Eingangsstempel
2	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags	
3	Steuernummer		
<b>An das Finanzamt</b>			
4			
5	Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
6	Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr. _____		
Steuerpflichtige Person (stpfl. Person), nur bei Zusammenveranlagung: <b>Ehemann / Lebenspartner(in) A</b> nach dem LPartG *)			
7	Identifikationsnummer (IdNr.)	*) Bitte Anleitung beachten.	
8	Name	Geburtsdatum	
9	Vorname		
10	Titel, akademischer Grad	<b>Religionsschlüssel:</b> Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung	
11	Straße (derzeitige Adresse)	Religion	
12	Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung
13	Postleitzahl	Wohnort	
14	Ausgeübter Beruf		
15	Verheiratet / Lebenspartnerschaft begründet seit dem	Verwitwet seit dem	Geschieden / Lebenspartnerschaft aufgehoben seit dem
			Dauernd getrennt lebend seit dem
Nur bei Zusammenveranlagung: <b>Ehefrau / Lebenspartner(in) B</b> nach dem LPartG			
16	IdNr.		
17	Name	Geburtsdatum	
18	Vorname		
19	Titel, akademischer Grad	<b>Religionsschlüssel:</b> Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung	
20	Straße (falls von Zeile 11 abweichend)	Religion	
21	Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung
22	Postleitzahl	Wohnort (falls von Zeile 13 abweichend)	
23	Ausgeübter Beruf		
<b>Nur von Ehegatten / Lebenspartnern auszufüllen</b>			
24	<input type="checkbox"/> Zusammenveranlagung	<input type="checkbox"/> Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern	<input type="checkbox"/> Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart
<b>Bankverbindung - Bitte stets angeben -</b>			
25	IBAN		
26	BIC		
27	Geldinstitut und Ort		
28	<input type="checkbox"/> Kontoinhaber lt. Zeile 8 und 9	<input type="checkbox"/> lt. Zeile 17 und 18	oder: Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck einreichen)

**Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:**

31 Name

32 Vorname

33 Straße

34 Hausnummer  Hausnummerzusatz  Postfach

35 Postleitzahl  Wohnort

**Sonderausgaben**

52

**Gezahlte Versorgungsleistungen**

	Rechtsgrund, Datum des Vertrags	abziehbar	tatsächlich gezahlt EUR
36	Renten <input type="text"/>	102 <input type="text"/> %	101 <input type="text"/> ,-
37	Dauernde Lasten <input type="text"/>		100 <input type="text"/> ,-
38	Ausgleichszahlungen im Rahmen des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs <input type="text"/>		121 <input type="text"/> ,-
39	Ausgleichszahlungen zur Vermeidung des Versorgungsausgleichs lt. Anlage U <input type="text"/>		131 <input type="text"/> ,-
40	Unterhaltsleistungen lt. Anlage U an den – geschiedenen Ehegatten, Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft – dauernd getrennt lebenden Ehegatten / Lebenspartner <input type="text"/>	117 IdNr. der unterstützten Person <input type="text"/>	116 <input type="text"/> ,-
41	In Zeile 40 enthaltene Beiträge (abzgl. Erstattungen und Zuschüsse) zur Basis-Kranken- und gesetzlichen Pflegeversicherung <input type="text"/>	118 <input type="text"/> ,-	Davon entfallen auf Krankenversicherungsbeiträge mit Anspruch auf Krankengeld 119 <input type="text"/> ,-
		2015 gezahlt EUR	2015 erstattet EUR
42	Kirchensteuer (soweit diese nicht als Zuschlag zur Abgeltungssteuer einbehalten oder gezahlt wurde) <input type="text"/>	103 <input type="text"/> ,-	104 <input type="text"/> ,-

**Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A**

	Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen	EUR
43	<input type="text"/>	200 <input type="text"/> ,-
44	<b>Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: Ehefrau / Lebenspartner(in) B</b> Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen <input type="text"/>	201 <input type="text"/> ,-

**Spenden und Mitgliedsbeiträge (ohne Beträge in den Zeilen 49 bis 56)**

	lt. Bestätigungen EUR	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt EUR
45	– zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke <input type="text"/>	123 <input type="text"/> ,-
46	in Zeile 45 enthaltene Zuwendungen an Empfänger im EU- / EWR-Ausland <input type="text"/>	125 <input type="text"/> ,-
47	– an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG) <input type="text"/>	127 <input type="text"/> ,-
48	– an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG) <input type="text"/>	129 <input type="text"/> ,-

**Spenden und Mitgliedsbeiträge, bei denen die Daten elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne Beträge in den Zeilen 45 bis 48 und 52 bis 56)**

	stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A EUR	Ehefrau / Lebenspartner(in) B EUR
49	– zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke <input type="text"/>	202 <input type="text"/> ,-
50	– an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG) <input type="text"/>	204 <input type="text"/> ,-
51	– an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG) <input type="text"/>	206 <input type="text"/> ,-

**Spenden in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock) einer Stiftung**

	2015 geleistete Spenden (lt. Bestätigungen / lt. Nachweis Betriebsfinanzamt)	2015 geleistete Spenden, bei denen die Daten elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne Beträge in Zeile 52)	in Zeile 52 enthaltene Spenden an Empfänger im EU- / EWR-Ausland	Von den Spenden in Zeile 52 und 53 sollen 2015 berücksichtigt werden	2015 zu berücksichtigende Spenden aus Vorjahren in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock) einer Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden
52	<input type="text"/>	208 <input type="text"/> ,-	209 <input type="text"/> ,-		
53		210 <input type="text"/> ,-	211 <input type="text"/> ,-		
54		218 <input type="text"/> ,-	219 <input type="text"/> ,-		
55		212 <input type="text"/> ,-	213 <input type="text"/> ,-		
56		214 <input type="text"/> ,-	215 <input type="text"/> ,-		



20150301202

**Außergewöhnliche Belastungen****53****Behinderte Menschen und Hinterbliebene**

61	stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	12	gültig von	14	bis	18	unbefristet gültig	1=Ja	56	Grad der Behinderung	Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)
62		hinterblieben	16	1 = Ja	blind / ständig hilflos	20	1 = Ja	geh- und stehbehindert	22	1 = Ja		
63	Ehefrau / Lebenspartner(in) B	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	13	gültig von	15	bis	19	unbefristet gültig	1=Ja	57	Grad der Behinderung	Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)
64		hinterblieben	17	1 = Ja	blind /ständig hilflos	21	1 = Ja	geh- und stehbehindert	23	1 = Ja		

**Pflege-Pauschbetrag wegen unentgeltlicher persönlicher Pflege einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner Wohnung**

Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)

Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)

Name anderer Pflegeperson(en)

**Andere außergewöhnliche Belastungen**

(z. B. Fahrtkosten behinderter Menschen, Krankheitskosten, Kurkosten, Pflegekosten)

Erhaltene / Anspruch auf zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unterstützungen; Wert des Nachlasses usw.

67	Art der Belastungen	Aufwendungen EUR	63	EUR	64	EUR		
68	Für die - wegen Abzugs der zumutbaren Belastung - nicht abziehbaren Pflegeleistungen wird die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Dienstleistungen beantragt. Die in den Zeilen 67 enthaltenen Aufwendungen für haushaltsnahe Pflegeleistungen betragen (Aufwendungen abzüglich Erstattungen)						77	EUR

**Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen****18****Steuerermäßigung bei Aufwendungen für**

– geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt – sog. Minijobs –

Aufwendungen (abzüglich Erstattungen) EUR

69	Art der Tätigkeit	202	EUR
70	– sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt	207	EUR
71	– haushaltsnahe Dienstleistungen, Hilfe im eigenen Haushalt	210	EUR
72	– Pflege- und Betreuungsleistungen im Haushalt, in Heimunterbringungskosten enthaltene Aufwendungen für Dienstleistungen, die denen einer Haushaltshilfe vergleichbar sind (soweit nicht bereits in den Zeilen 67 berücksichtigt; das in den Zeilen 67 als Erstattung für häusliche Pflege- und Betreuungskosten berücksichtigte Pflegegeld (§ 37 SGB XI) / Pflegetagegeld	213	EUR
73	– Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen im eigenen Haushalt (ohne öffentlich geförderte Maßnahmen, für die zinsverbilligte Darlehen oder steuerfreie Zuschüsse in Anspruch genommen werden, z. B. KfW-Bank, landeseigener Förderbanken oder Gemeinden)	214	EUR

**Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 68 bis 73:**

Es bestand ganzjährig ein gemeinsamer Haushalt mit einer oder mehreren anderen alleinstehenden Person(en)

Anzahl der weiteren Personen

Name, Vorname, Geburtsdatum

223

**Nur bei Alleinstehenden oder Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartner und Eintragungen in den Zeilen 68 bis 73:**

Laut einzureichendem gemeinsamen Antrag sind die Höchstbeträge für die Aufwendungen lt. den Zeilen 68 bis 73 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt

221

%

**Nur in Fällen der Zusammenveranlagung oder Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern und Eintragungen in den Zeilen 68 bis 73:**

Es wurde 2015 ein gemeinsamer Haushalt begründet oder aufgelöst und für einen Teil des Kalenderjahres ein Einzelhaushalt geführt

Ehemann / Lebenspartner(in) A

219

1=Ja

220

1=Ja

**Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftsteuer**

Ich beantrage eine Steuerermäßigung, weil in dieser Steuererklärung Einkünfte erklärt worden sind, die als Erwerb von Todes wegen ab 2011 der Erbschaftsteuer unterliegen haben (lt. gesonderter Aufstellung).

185

1=Ja

**Steuerbegünstigung für schutzwürdige Kulturgüter**

Steuerbegünstigung nach § 10g EStG für schutzwürdige Kulturgüter, die weder zur Einkunfts-erzielung noch zu eigenen Wohnzwecken genutzt werden

Abzugsbetrag EUR

151

,-

**Verlustabzug / Spendenvortrag**

Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10d EStG / Spendenvortrag nach § 10b EStG zum 31.12.2014 festgestellt für

stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A

Ehefrau / Lebenspartner(in) B

**Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2014**

Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2015 soll folgender Gesamtbetrag nach 2014 zurückgetragen werden

,-

,-

2015EST1A013NET

2015EST1A013NET

**Sonstige Angaben und Anträge**

**Einkommensersatzleistungen**, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen, z. B. Arbeitslosengeld, Elterngeld, Insolvenzgeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld und vergleichbare Leistungen aus einem EU- /EWR-Staat oder der Schweiz (ohne Beträge lt. Zeile 27 der Anlage N)

stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A  
EUR

Ehefrau / Lebenspartner(in) B  
EUR

120

121

91

**Nur bei Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern:**

Laut übereinstimmendem Antrag sind die Sonderausgaben, außergewöhnlichen Belastungen sowie die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen je zur Hälfte aufzuteilen (Der Antrag auf Aufteilung des Freibetrages zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung eines volljährigen Kindes ist in Zeile 52 der Anlage Kind, der Antrag auf Aufteilung bei Übertragung des Behinderten- oder Hinterbliebenen-Pauschbetrags in Zeile 66 der Anlage Kind zu stellen.)

222

1 = Ja

92

**Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht im Kalenderjahr 2015:**

Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland

stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A

Ehefrau / Lebenspartner(in) B

122

EUR

Ausländische Einkünfte, die außerhalb der in den Zeilen 93 und / oder 94 genannten Zeiträume bezogen wurden und nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegen haben (Bitte Nachweise über die Art und Höhe dieser Einkünfte einreichen.)

177

In Zeile 95 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG

93

94

95

96

**Bei Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht:**

Mir gehörte im Zeitpunkt der Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht (Wegzug) eine Beteiligung i. S. d. § 17 EStG an einer in- oder ausländischen Kapitalgesellschaft / Genossenschaft

stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A

Ehefrau / Lebenspartner(in) B

171

1 = Ja

172

1 = Ja

Im Zeitraum zwischen Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht bis zur Abgabe der Einkommensteuererklärung 2015 lag mein Wohnsitz zumindest zeitweise in einem niedrig besteuertem Gebiet i. S. d. § 2 Abs. 2 AStG

169

1 = Ja

170

1 = Ja

97

98

**Nur bei Personen ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die beantragen, als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden:**

Es wird für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuervergünstigungen beantragt, als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden.

Antragsteller: 130

1 = stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A

2 = Ehefrau / Lebenspartner(in) B

3 = beide Ehegatten / Lebenspartner

99

100

lt. „Bescheinigung EU / EWR“ (bitte einreichen)

lt. „Bescheinigung außerhalb EU / EWR“ (bitte einreichen)

Summe der nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte (ggf. „0“)

124

129

101

In Zeile 101 enthaltene Kapitalerträge, die der Abgeltungsteuer unterliegen oder - im Fall von ausländischen Kapitalerträgen - unterliegen würden

131

133

102

In Zeile 101 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG

177

103

Steuerabzugsbeträge nach § 50a EStG

149

146

104

Solidaritätszuschlag zu Zeile 104

148

145

105

**Nur bei im EU- / EWR-Ausland oder in der Schweiz lebenden Ehegatten / Lebenspartnern:**

Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU- / EWR-Staates die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Nachweis ist einzureichen (z. B. „Bescheinigung EU / EWR“). Die nicht der deutschen Besteuerung unterliegenden Einkünfte beider Ehegatten / Lebenspartner sind in Zeile 101 enthalten.

106

**Nur bei Angehörigen des deutschen öffentlichen Dienstes ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die im dienstlichen Auftrag außerhalb der EU oder des EWR tätig sind:**

Ich beantrage die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist einzureichen.

107

**Weiterer Wohnsitz in Belgien** (abweichend von den Zeilen 11 bis 13) bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit und Renten

108

Unterhalten Sie auf Dauer angelegte Geschäftsbeziehungen zu Finanzinstituten im Ausland?

stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A

Ehefrau / Lebenspartner(in) B

116

1 = Ja  
2 = Nein

117

1 = Ja  
2 = Nein

109

**Unterschrift**

Die mit der Steuererklärung / dem Antrag angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149, 150 und 181 Abs. 2 der Abgabenordnung, der §§ 25, 46 und § 51a Abs. 2d des Einkommensteuergesetzes sowie des § 14 Abs. 4 des Fünften Vermögensbildungsgesetzes erhoben.

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:

110

Datum, Unterschrift(en) Steuererklärungen sind eigenhändig - bei Ehegatten / Lebenspartnern von beiden - zu unterschreiben.



20150301204